

NWZ 08.02.2018

## Kein Glyphosat auf Pachtflächen?

**Gammelshausen.** Soll man das umstrittene Glyphosat auf Pachtflächen der Gemeinde verbieten? Darüber scheiden sich im Gammelshäuser Gemeinderat die Geister. Hans Hohlbauch drängt darauf, wegen der Artenvielfalt. Friedrich Weiß will den Pächtern hingegen keine Fesseln anlegen, sonst könne man die Pacht vergessen. Walter Krummrein fragt sich, was der Pächter mache, wenn es ihm verboten wird. „Dann kommen irgendwelche andere Sachen.“ Glyphosat werde relativ schnell abgebaut. Heike Mohring hat den Eindruck, dass Glyphosat verteufelt werde. Man

habe in Gammelshausen lauter kleine Äckerle und keine Monokulturen, da sei das nicht so relevant. „Man darf’s auch nicht überbewerten“, sagt sie, und irgendwas bräuchten die Landwirte ja doch.

Bürgermeister Daniel Kohl will eine verträgliche Lösung suchen und nicht zu stark in Pachtverträge eingreifen. Er will sich in Gemeinden erkundigen, die offenbar schon ein Verbot haben. Die Gemeinde selbst spritze auf dem öffentlichen Grün schon seit einiger Zeit nicht mehr, sie hat eine Wildkrautbürste zusammen mit Dürnau angeschafft.